

## **Lebenskraft, Daseinsfreude: Kriegsfamiliengeschichte als Ressource nutzen**

Eine biografische Gesprächs- und Schreibwerkstatt für Kriegsenkel

30. Mai – 1. Juni 2014, in der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** Berlin

Das Erbe des II. Weltkrieges wiegt noch immer schwer: Für die Opfer, die überfallenen Nationen, für Europa und die beteiligte Welt. Für die Nachkommen derer, die diesen Krieg in Deutschland als Kinder oder Jugendliche miterlebt haben, erweist sich die Erbschaft als auf besondere Weise vertrackt: Aufgewachsen mit Schweigen, Scham und Schuld, mit zum Teil in die Wohlstandswatte der 1960er Jahre gepackten Erinnerungs-Trümmern und mal schemenhaften, mal grell offenkundigen Familientraumata, versuchen wir, uns ein Bild zu machen von uns selbst als „Kriegsenkel“. Wir versuchen zu begreifen, was uns mitgegeben wurde, und was wir daraus gemacht haben. Das verbindet uns mit den Erben der Kinder aller anderen Kriege weltweit.

In der Gesprächs- und Schreibwerkstatt gehen wir dieser Spur mit einem Ressourcenblick nach: Wie können wir das Vermächtnis unserer kriegsbeschädigten Familien als Kraftquelle begreifen und nutzen? Wo hat uns dieses Schicksal mit speziellen Sensibilitäten und Fähigkeiten ausgestattet? Wie lassen sich Schwächungen in Stärken übersetzen?

Impuls für den achtsamen Austausch und das Schreiben an diesem Wochenende ist nicht nur der Blick zurück. Uns ist bewusst, dass Gegenwart und Zukunft unserer Aufmerksamkeit bedürfen. Und so leitet uns der Wunsch nach Versöhnung mit dem Gestern, damit wir uns endlich mit ganzer Lebenskraft dem Heute und dem Morgen zuwenden können.

Anregungen aus philosophischer Gesprächskunst, Trauma- und Biografiearbeit sowie kreativem Schreiben erleichtern das Erinnern und in-Worte-Fassen. Vorkenntnisse braucht es nicht. Was es sehr wohl braucht ist die Bereitschaft, sich in einem geschützten Rahmen heiklen Themen zu stellen – kühn, ernsthaft, ehrlich. Und mit Humor.

- Begleitung:** **Kathleen Battke** M.A., Jg. 1959, Tochter zweier Kriegs- und Flüchtlingskinder. Mentorin, Autorin, Sprach- und Kommunikationswissenschaftlerin.  
**Thomas Bebiolka** M.A., Jg. 1957, Sohn eines Soldaten und einer Großstadt-Bombardierten. Philosoph, Psychologe, Historiker und Mediator.  
Als **ZukunftsPioniere GbR** begleiten wir Menschen und Organisationen, die sich entscheiden, ihr Dasein reicher, resilienter und wirkungsvoller zu gestalten.
- Zeit:** Freitag, 30. Mai, 17-20 Uhr: Lesung aus *TrümmerKindheit* (s.u.) mit Austausch  
Samstag, 31. Mai, 10-18 Uhr und Sonntag, 1. Juni, 10-13 Uhr: Werkstatt
- Ort:** Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** ( [www.stiftung-ueberbruecken.de](http://www.stiftung-ueberbruecken.de) )  
Großbeerenstr. 88, 10965 Berlin (in den Räumen von [südost Europa Kultur e.V.](http://suedost.europa.kultur.e.v.))
- Beitrag:** 200 Euro
- Anmeldung:** bis **1.5.2014** bei K. Battke per Mail an [battke@zukunftsioniere.com](mailto:battke@zukunftsioniere.com) UND Überweisung des Beitrags auf das unten genannte Konto.
- Teilnehmende:** Mindestens 8, höchstens 15. Willkommen sind Frauen und Männer der Geburtsjahrgänge 1960-1980 (plus-minus 3 Jahre; ggfs. anfragen)
- Leseempfehlung:** Kathleen Battke: *TrümmerKindheit. Erinnerungsarbeit und biografisches Schreiben für Kriegskinder und Kriegsenkel.* Kösel 2013 (auch vor Ort erhältlich)